



# Beschlussvorlage

BV-Nummer	Datum	Aktenzeichen
<b>1260/II/66.2/2021</b>	14.06.2021	II/66.2 Ki

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
<b>Hauptausschuss</b>	<b>05.07.2021</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand **Kostenvoranschlag für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen 2021/22**

## **Beschlussvorschlag:**

1. Der barrierefreie Umbau von elf Bushaltestellen und die Ergänzung von Blindenplatten an sieben Haltestellen erfolgt im Rahmen einer Fördermaßnahme seitens des Landes nach dem LVFGKom/LFAG.
2. Die Durchführung der Maßnahme wird nach der vorgestellten Planung des Tiefbauamtes genehmigt und der Kostenvoranschlag auf insgesamt

**500.000,- € brutto** festgestellt.

Verrechnung: 5411000023 Barrierefreier Ausbau der ÖPNV Haltestellen

## **Begründung:**

Nach dem Personenbeförderungsgesetz, sind alle Haltestellen des ÖPNV barrierefrei zu gestalten und erforderlichenfalls umzubauen. Ausnahmen sind möglich, müssen jedoch im entsprechenden Nahverkehrsplan im Einzelfall begründet werden.

Auf Grund dieser Vorgabe besteht seitens der Stadt Pirmasens der aktuelle Handlungsbedarf, zum kompletten Umbau von 152 Haltestellen und der Nachrüstung von Blindenplatten an 35 Haltestellen.

Derzeit erfüllen lediglich 4 Haltestellen die Kriterien, um als vollständig barrierefrei angesehen werden zu können. Drei Haltestellen werden im Zuge von anstehenden Straßenausbaumaßnahmen berücksichtigt und 81 Haltestellen sind aufgrund sehr geringer Fahrgastzahlen nicht für einen Umbau vorgesehen. Die Prioritäten werden in den kommenden Jahren fortgeschrieben, sowie der Bedarf anhand von Zählungen und Auswertungen der Verkehrsbetriebe weiter festgestellt und in den Planungen aktualisiert.

Der barrierefreie Ausbau des ÖPNV ist nach dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetz und dem Landesfinanzausgleichsgesetz

förderfähig. Die förderfähigen Kosten werden mit 85% bezuschusst.

Grundsätzlich richtet sich die Gestaltung von barrierefreien Bushaltestellen nach den „Empfehlungen für den Aus- und Umbau im Verkehrsverbund Rhein-Neckar“ des VRN, sowie nach dem „Leitfaden für die barrierefreie Gestaltung von Verkehrsflächen“ des Landesbetrieb Mobilität. Durch eine einheitliche Gestaltung und Ausstattung der Bushaltestellen, sollen sich mobilitätseingeschränkte Personen, insbesondere sehbehinderte Personen, möglichst schnell an unterschiedlichen Standorten zurechtfinden.

Die vorgestellte Planung wurde dem Landesbetrieb zur Prüfung vorgelegt und befindet sich derzeit in der abschließenden Prüfung. Eine Förderzusage wurde kurzfristig in Aussicht gestellt, sodass die Planung fortgeschrieben werden kann. Sobald der Förderbescheid vorliegt, können erste Maßnahmen in die Umsetzung gehen.

Kostenschätzung:

		Anteil Stadt	Anteil Land
Planungskosten	65.000,- €	65.000,- €	0,- €
Nicht förderfähige Baukosten	100.000,- €	100.000,- €	0,- €
Förderfähige Baukosten (85%)	325.000,- €	48.750,- €	276.250,- €
Verwaltungskosten (3%)	10.000,- €	9.700,- €	300,- €
	<b>500.000,- €</b>	<b>223.450,- €</b>	<b>276.550,- €</b>

**Finanzierung:**

Die Mittel stehen bei Inv.Nr. 5411000023 zur Verfügung. Haushaltsrechtlich bestehen gegen die Feststellung des KVA keine Bedenken.

---

Datum / Oberbürgermeister